

CLASSIC DRIVER

Bei der heißen FAT Ice Race schmolz der Schnee nur so dahin - uns egal, wir fanden es grandios!

Lead

Von dem bisschen Schneematsch ließ sich die triumphale Rückkehr der FAT Ice Race nicht drosseln. Erleben Sie das diesjährige frostig-fröhliche Festival in Zell am See mit 50 mitreißenden Bildern.



Nach einer dreijährigen Unterbrechung kehrte die GP Ice Race zurück! Unter ihrem neuen Namen „FAT Ice Race“ im Rahmen der FAT International eröffnete der Event ganz stilgerecht die Saison 2024. Loud, schnell und kompromisslos unverfroren, ließ sich die diesjährige Auflage nicht von Wettergöttern abschrecken, die trachteten, die für Januar erwartbaren winterlichen Minusgrade durch schweren, warmen Regen vor der Ice Race zu ersetzen – vielleicht in dem Bemühen, den vielen Schnee abschmelzen zu lassen und den Spaßfaktor gleich damit.



Zum Glück zeigte sich aber die Sonne, als rund 10.000 Zuschauer und Teilnehmer am vergangenen Samstag den Flugplatz von Zell am See bevölkerten: Die Autos, die um die – nun leider aufgeweichte – Eisbahn rasten, sorgten dennoch für reichlich Nervenkitzel. Privatteams wie auch die Flotten an Renn- und Rallyewagen, welche Marken wie Audi,

Porsche, Mini, RUF und VW mitgebracht hatten, jagten durch den Schnee, begleitet von einer mitreißenden Kakophonie der Motoren und dem Raunen der Zuschauer. Das galt vor allem jenen Fahrzeugen, die buchstäblich beschneit wurden von den Spikesreifen von Allrad-Monstern wie dem Audi Hoonitrion, dem X-Raid All4 Racing Dakar Mini oder dem Red Bull Fabia RS-Rallyeauto.



Wir sind in unserem eigenen ganz speziellen Exemplar nach Zell am See angereist – ein Porsche Sonderwunsch 911 Dakar als One-off und mit der Bezeichnung RED 58 Special. Das Auto wurde von Porsche Polen als Hommage an den einzigen polnischen Porsche-Werksrallyefahrer der Geschichte in Auftrag gegeben, Sobieslaw Zasada. Zusammen mit Marek Wachowski gewann Sobieslaw 1968 die über 5.500 Kilometer lange australische Etappe des London – Sydney Marathon. Die glückliche Fügung, dass Sobieslaws 94. Geburtstag am Renntag gefeiert werden konnte und der Umstand, dass dieser Porsche mit Optionen im Wert von ungefähr 200.000 Euro aufgerüstet ist – inklusive von Hand aufgemalter Decals und Startnummern sowie dem Zitat „At 90, life is just beginning“ an der Tür – ließ unser cooles Auto zum Star des Parkplatzes avancieren. Auch wenn die FAT Ice Race im Aufgebot scharenweise 911 Dakar begrüßt.



Wir hatten insgesamt einen großen Spaß dabei, nicht nur die Rennen zu verfolgen, sondern auch die Sonderausstellungen zu besuchen. Bei Audi konnten wir hautnah die beeindruckende Maschine 90 Quattro IMSA GTO erleben, Porsche hatte rund zehn Exemplare des Porsche 550 RS und 718 RSK unter einem Zeltdach als atemberaubende Präsentation der sportlichen Heritage der Marke versammelt. Und natürlich gab es noch jede Menge anderer heißkalter Porsche zu bestaunen wie einen 917K mit Skiträger!



Aber letztlich, was wäre die FAT Ice Race ohne die Menschen dort? Alle jene, die Autokultur in jedweder Erscheinungsform zu feiern wissen. Es waren an jenem sonnigen Samstag in Zell am See nicht nur die üblichen Verdächtigen anwesend, die Freunde und die Szenepersönlichkeiten. Ein Stelldichein gaben sich auch berühmte YouTuber und Instagram-Influencer wie Brock Keen, Sam Fane und Francois Bourgeois bis hin zu F1-Superstar Valtteri Bottas und einigen fantastisch-akrobatischen Red Bull-Piloten, die zum Abschluss des Events haarsträubende Stunts boten.

Wir freuen uns jetzt schon auf 2025. Und hoffentlich fahren wir dann wieder mit etwas vor, das sehr aufregend und schnell ist und einen prächtigen Seitwärtsdrang entwickelt!

Fotos: Filip Blank

Galerie

Source URL: <https://www.classicdriver.com/de/article/autos/bei-der-heissen-fat-ice-race-schmolz-der-schnee-nur-so-dahin-uns-egal-wir-fanden-es>
© Classic Driver. All rights reserved.